

Rechenschaftsbericht 2024 und Leitantrag 2025

Entwurf des Vorstandes

Der Stadtverband zieht Bilanz für 2024 und setzt sich für 2025 folgende gewerkschaftspolitische und innergewerkschaftliche Schwerpunkte:

GUT GELUNGEN 2024:

1. Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Kreisverband Neuss und dem Stadtverband Krefeld und Verhandlungen zur Bildung einer Regionalgeschäftsstelle Düsseldorf (RGS) mit Einbeziehung von Mönchengladbach ab 1. Januar – vertragliche Absicherung der Gründung der RGS Düsseldorf (Finanzierung/Koop-Rat)
2. Fortführung der erfolgreichen Pressearbeit mit der Lokalpresse und positive Resonanz auf unsere Mitgliederzeitung
3. Social Media Auftritt verbessert, insbesondere der FG Grundschule
4. Fortbildungen zu diversen schulischen und bildungspolitischen Themen
5. Fortführung der Arbeit des Betriebsrats Lycée Simone Veil mit unserer Unterstützung
6. Zusammenarbeit mit den Stadtratsfraktionen der SPD, der Linken und Grünen im Rahmen des Schulausschusses, insbesondere in Sachen Honorarerhöhungen bei der VHS und der Toilettenreinigung
7. Fortführung /Ausbau der Zusammenarbeit mit dem DGB Düsseldorf: Stellungnahme zum Haushalt, gemeinsame Veranstaltungen, Beteiligung am Bündnis Düsseldorf sozial gerecht ökologisch (Aktionen, Pressegespräche)
8. Bildungspolitische Stammtische der Ruheständler*innen mit guter Beteiligung und kontroversen politischen Programm; erfolgreiche Fortführung der Kunstführungen durch Erne W.
9. Stand 1. Mai
10. Sehr gute Ergebnisse bei der PR-Wahl in allen Schulformen
11. Erfolgreiche GEW-Listen zur PR-Wahl am Universitätsklinikum und an der HHU

(Foto: Das Bündnis Düsseldorf gerecht.sozial.ökologisch überreicht OB Keller die Stellungnahme zum Haushalt 2025)



PRIORITÄT 2025:

1. Bundestags- und Kommunalwahl 2025: Bildungspolitische Themen nach vorne bringen im Zeichen des Kampfes gegen Rechts/AFD (Veranstaltung).
2. Tarifaueinandersetzungen TVöD (Januar/Februar) und TVL (endet 31.10.25) Motto: **Kann denn Streiken Sünde sein?**

WEITERARBEIT 2025:

Schul- und Bildungspolitik vor Ort

3. Lehrkräftemangel in Düsseldorf: Aktionen gegen die steigende Arbeitsbelastung
4. Verbesserungen der Situation der Schulen des Gemeinsamen Lernens (bei gleichzeitigem Erhalt der Förderschulen) / Mittelverteilung gemäß Sozialindex einfordern / Schulen mit hohem Migrant*innenanteil vor rechter Verunsicherung bei der Integration (insbesondere an Hauptschulen und Gesamtschulen) schützen; Prozess zur Einführung des Rechts auf einen Platz im OG kritisch begleiten
5. Schulausschuss: Zusammenarbeit mit Fraktionen in Sachen Weiterführung der Klo-Reinigung, Zweiter Bildungsweg stärken, VHS-Honorare / Festanstellungen bei drohender Streichung der BAMF-Mittel / Kurse
6. Digitalisierung plus Datenschutz voranbringen
7. Forderung nach Lehramtsstudiengängen an der HHU; Unterstützung der FG Hochschule und Forschung, Schwerpunkt Tarifvertrag für studentische Hilfskräfte und Abschaffung der Zeitverträge; Unterstützung der Personalräte der GEW an HHU und HSD

GEW STÄRKEN

8. Intensivierung der Vertrauensleutearbeit
9. Mitgliedergewinnung und Betreuung (Seminar für Neumitglieder)
10. Startphase der RGS Düsseldorf begleiten / Synergieeffekte nutzen (gemeinsame Veranstaltungen, Aktionen Pressemitteilungen usw.)
11. Einbindung des bildungspolitischen Stammtisches der Ruheständler*innen in den Stadtverband

BÜNDNISARBEIT

12. Mitarbeit im Düsseldorfer Stadtbündnis *sozial.gerecht.ökologisch*, im DSSQ (wir sind als DGB-Gewerkschaft Mitglied) und im Eine-Welt-Beirat, Kooperation mit der Mahn- und Gedenkstätte und mit dem Jungen Schauspielhaus.
13. Unterstützung und Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde und deren Schulen.